

Givaudan setzt auf Zukunftsmarkt

Beim Blick auf die Börsen-Performance von Givaudan im letzten April sah Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster weiteres Kurspotenzial, da gerade heute «Aktien mit guter Visibilität» gefragt seien. Seither haben sich die Aktien um bis zu 22 Prozent auf 4683 Franken verteuert – ein neuer Höchststand für den Dübendorfer Aromen- und Riechstoffhersteller, wie Mengelt feststellt.

Ihr zufolge führte die im September einsetzende Börsenkorrektur auch bei Givaudan zu Gewinnmitnahmen. «In der Coronakrise hat sich der Geschäftsgang als sehr widerstandsfähig erwiesen.»

Erfolg mit Veggie-Fleisch

Nebst dem angestammten Geschäft sei gemäss Strategie 2025 die Erschliessung neuer Tätigkeitsfelder vorgesehen. Darunter würden ernährungsspezifische und natürliche Inhaltsstoffe von

Lebensmitteln fallen. «In diesem Segment bedient Givaudan die Nahrungsmittelhersteller, die den rasant wachsenden Markt der vegetarischen und fleischlosen Produkte erobern», sagt Mengelt.

Aus Sicht der Vermögensverwalterin dürfte die Expansion dem Unternehmen neue Impulse verleihen. «Die Aktie ist auch nach dem jüngsten Kursrückgang auf 4259 Franken nicht billig, aber sie gehört auf jede Watchlist.» Bei weiteren Rückgängen hält sie dosiertes Zukaufen für empfehlenswert. *jöm*

Givaudan ist der globale Marktführer in der **Herstellung von Aromen und Riechstoffen**. Der Konzern bedient hauptsächlich Nahrungsmittelkonzerne und Anbieter von Haushalts- und Körperpflegeprodukten.

